

Weitere Bücher von Pater Martin Werlen



Umkehr in der Kirche nicht predigen, sondern leben

Wir alle sind schon in Sackgassen gelandet. Niemandem würde es einfallen, in einer solchen Situation einfach stehen zu bleiben und zu warten, bis die Umgebung sich verändert. Oder doch? Dieses Bild lässt sich ohne große Mühe auf die Kirche anwenden. Die Kirche ist in verschiedenen Bereichen in Sackgassen: die einzelnen Getauften genauso wie die Gemeinschaft aller Getauften. Umkehr ist gefordert. Immer wieder. Von Umkehr ist in der Kirche tatsächlich oft die Rede. Aber wir müssen in erster Linie nicht die anderen zur Umkehr bewegen, sondern selbst Umkehr leben – schon der Gedanke daran kann uns Angst machen. Wo kämen wir hin? Wo kämen wir hin, wenn wir Ernst machen würden: leben, was wir sagen; leben, was wir beten; leben, was wir feiern. Da wird deutlich: Umkehr hat nichts zu tun mit liberal oder mit konservativ, wie das einige meinen – und damit Umkehr gerade verhindern. Umkehr hat zu tun mit dem Wesentlichen unseres Glaubens. Umkehr hat zu tun mit Glaubwürdigkeit.

»Lange haben wir Umkehr einfach den anderen gepredigt. Aber zuerst müssen wir sie selber leben.« Martin Werlen

192 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag **CHF 21.90**



Heute im Blick

Provokationen für eine Kirche, die mit den Menschen geht. Ein geistlicher Weg in 100 Schritten

Verrät die Kirche ihren Auftrag, wenn sie sich nur auf sich konzentriert? Müsste sie sich nicht intensiv der heutigen Zeit zuwenden? Mit brennender Sorge, aber auch mit Leidenschaft und aus einem inneren Feuer heraus geschrieben ist das Buch des bekannten Schweizer Mönches Martin Werlen, dem populären früheren Abt von Einsiedeln. Er lenkt den Blick auf die zentralen Fragen und weist heilsame, spirituelle Wege, die auch nach innen führen.

192 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag **CHF 21.90**

Miteinander die Glut unter der Asche entdecken

"Miteinander die Glut unter der Asche entdecken" – Grusswort von Generalvikar Martin Kopp und überarbeitetes Referat von Abt Martin Werlen, gehalten am 21. Oktober 2012 in der Klosterkirche anlässlich der Feier "50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil" und "Eröffnung Jahr des Glaubens". Diese Broschüre ist ein Arbeitsdokument. Es soll diskutiert werden. Es darf kritisiert werden. Hoffentlich ermutigt es in der Kirche engagierte Menschen, trotz aller Versuchung zur Verzweiflung miteinander die Glut unter der Asche zu suchen, damit das Feuer wieder zum Brennen kommt.

CHF 5.-

Der Reinerlös geht an das Liturgische Institut, eine Frucht des Zweiten Vatikanischen Konzils.



Bahngleichnis

(Abt) Martin Werlen schenkt der Öffentlichkeit ein ungewöhnliches Meditationsbüchlein. Ein Kirchenmann zwitschert (engl. twitter) Erfahrungen beim Bahnfahren. Was er in 12 Jahren als Abt unzähligen Menschen mit auf den Weg gegeben hat, legt er hier in gedruckter Form vor. Ermutigung, mit offenen Augen und aufgeschreckten Ohren durchs Leben zu gehen und hinter allem Vordergründigen und Oberflächlichen das oft versteckte Hintergründige zu entdecken. Ein Büchlein, das aufhorchen, fragen, staunen und schmunzeln lässt.

95 Seiten in Schutzumschlag **CHF 21.90**





Selbst ein verpasster Zug birgt neue Chancen

Gleichnisse sind kurz und klar – und hintergründig. Auch Twittern ist einfach, kurz und klar – und eine universelle Kommunikationsform. 116 Zeichen genügen Martin Werlen, der viel mit der Bahn unterwegs ist und im IC ebenso wie in der Bummelbahn gerne über Gott und die Welt twittert. Er bringt Lebenserfahrungen auf den Punkt und lässt den Gedanken doch freie Bahn.

Ein kleines, humorvolles und pointiertes Buch, das hinhören, nachfragen und immer wieder staunen lässt.

96 Seiten Fr. 11.50